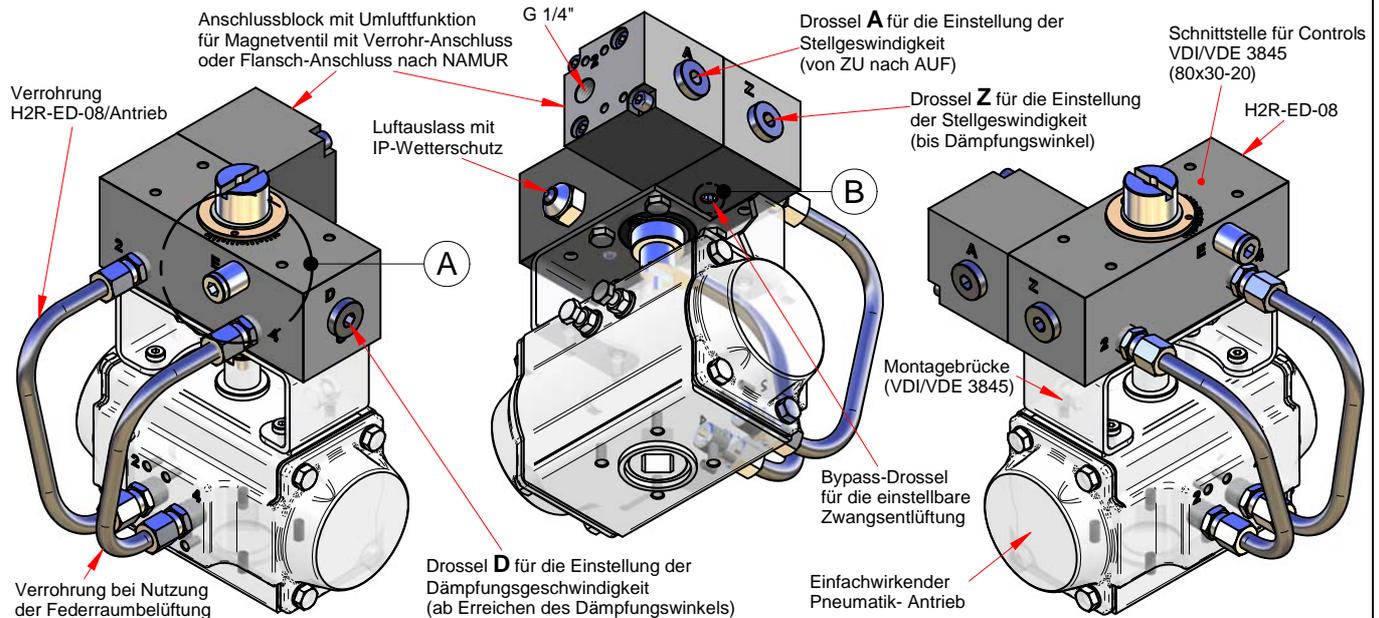


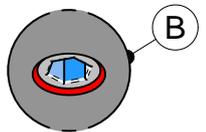
# Endlagendämpfung mit frei wählbarer Einstellmöglichkeit des Dämpfungswegs und der Dämpfungsgeschwindigkeit in der Endlage für einfachwirkende Pneumatik- Antriebe Typ H2R-ED-08



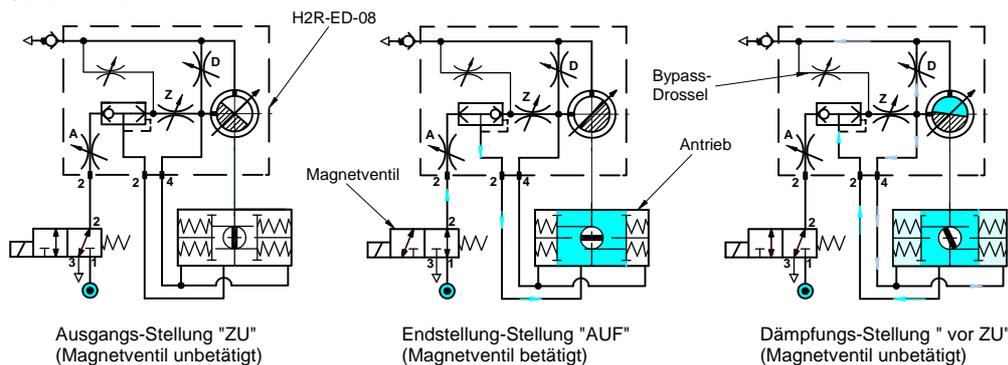
## Montage / Inbetriebnahme

Die Endlagendämpfung wird unter Verwendung eines Montagesatzes nach Norm NAMUR 3845 - VDI/VDE auf die Oberseite des Antriebs montiert.

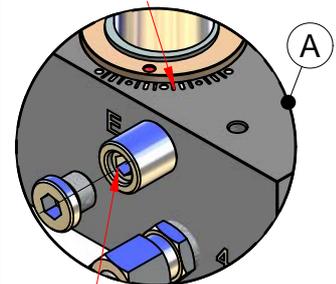
1. Befestigen Sie die H2R-ED-08- Steuerung mittels Montagesatz nach VDI/VDE auf die Oberseite des Antriebs.
2. Eine geeignete Rohr- oder Schlauchverbindung zwischen Anschluss 2 an der Endlagendämpfung und Anschluss 2 am Pneumatik-Antrieb anbringen.
3. Bei Nutzung der Federraumbelüftung, eine geeignete Rohr- oder Schlauchverbindung zwischen Anschluss 4 an der Endlagendämpfung und Anschluss 4 am Pneumatik-Antrieb anbringen.
4. Ein Steuerventil (Magnetventil) an den Anschlußblock der ED-08 montieren bzw. anschließen.
5. Die Verschlusschraube (an Eingang E) lösen und durch drehen der dahinterliegenden Einstellschraube mittels Innensechskant-Schlüssel (SW5) den gewünschten Dämpfungswinkel einstellen.
6. Die Verschlusschraube (an Drossel D) lösen und durch drehen der dahinterliegenden Drosselschraube mittels Innensechskant-Schlüssel (SW4) die gewünschte Stellzeit der Endlagendämpfung einstellen.
7. Das Magnetventil einschalten (Antrieb fährt ungedämpft von der Ausgangsstellung in die vorgegebene Endstellung) .
8. Das Magnetventil abschalten (Antrieb fährt ungedämpft in Richtung Ausgangsstellung bis zum eingestelltem Punkt des gewünschten Dämpfungswegs. Ab hier fährt der Antrieb mit eingestellter Dämpfungsgeschwindigkeit in die Ausgangsstellung).
9. Sollte eine bestimmte Stellzeit, von der Endstellung bis Erreichen des Dämpfungswinkels gewünscht sein, kann diese über die Drossel Z eingestellt werden. Eine bestimmte Stellzeit von der Ausgangsstellung bis zur Endstellung ist über die Drossel A einstellbar. (Vorgehensweise für die Einstellung an Drossel Z & A, bitte wie unter Punkt 6 beschrieben.)
10. Für sicherheitsgerichtete Stellglieder, besteht die Möglichkeit zur Zwangsentlüftung des gesamten Systems über eine einstellbare Bypass-Drossel. Zur Gewährleistung der Sicherheitsstellung darf diese Drossel nicht vollständig geschlossen werden. Die in Einzelheit "B" gezeigte Drosselschraube kann auf einen vom Anwender zu benennenden "Ausgangswert" (Durchfluss) eingestellt und mit Siegelack versehen werden. Im Betrieb ist diese Drossel nicht erreichbar (zugänglich) da sie durch die VDI/VDE Montagebrücke verdeckt wird.



## Schaltbilder



Skala als Orientierungshilfe für die Einstellung des Dämpfungswinkels



Einstellschraube E für die Einstellung des Dämpfungswinkels (innenliegend)

